

Heidelberg/Kassel, im Juni 2016

Pressemitteilung

Neuerungen im Bundesteilhabegesetz unter der Lupe

Monitoringprojekt lädt ein zur Fachtagung „Partizipation und Beratung im Teilhaberecht“

Im Fokus der Fachtagung „Partizipation und Beratung im Teilhaberecht“ am Freitag, 9. September 2016 in Kassel stehen die Beteiligung und Befähigung behinderter Menschen mithilfe des Teilhaberechts. Mit der Fachöffentlichkeit einschließlich der Menschen mit Behinderungen sollen die durch das Bundesteilhabegesetz zu erwartenden Neuerungen in ihrer Auswirkung auf die Praxis diskutiert werden.

Veranstalter der Fachtagung sind die Kooperationspartner des Projekts „**Partizipatives Monitoring der aktuellen Entwicklung des Rehabilitations- und Teilhaberechts**“ und die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR). Das Projekt begleitet und beobachtet den Reformprozess des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) und wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aus Mitteln des Ausgleichsfonds gefördert.

An der Fachtagung wird nach einführenden Vorträgen zum Thema Beratung aus Perspektive des Rechts (Prof. Dr. Felix Welti, Universität Kassel), der Sozialforschung (Prof. Dr. Gudrun Wansing, Universität Kassel), der Behindertenpolitik (Alfons Polczyk, Bundesministerium für Arbeit und Soziales [BMAS]) und einem Kommentar aus Sicht der Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen (Uwe Frevert, Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter, fab e. V.) die Diskussion in den folgenden Arbeitsgruppen fortgesetzt:

- Beratungsansprüche und -strukturen für Übergänge an Schnittstellen (Leitung: Prof. Dr. Katja Nebe, MLU Halle-Wittenberg)
- Partizipation im Arbeitsleben: a) Barrierefreie Wahlen (Leitung: Prof. Dr. Wolfhard Kohte, ZSH); b) Werkstattträte (Leitung: Mario Schreiner, Universität Kassel)
- Unabhängige Beratung – Peer Counseling (Leitung: Prof. Dr. Gudrun Wansing, Universität Kassel)
- Partizipation bei Sozialleistungen (Leitung: Prof. Dr. Felix Welti, Universität Kassel)

Das Programm steht im Internet unter www.reha-recht.de/monitoring/fachtagung2016 zur Verfügung. Interessenten finden unter dem Link auch Anmeldeformulare und weitere

Hinweise zur Veranstaltung. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Die Tagung ist barrierefrei, gewünschter Assistenzbedarf kann bei der Anmeldung angegeben werden.

Die Veranstaltungsdaten im Überblick:

Tagungsort: Universität Kassel, Universitätsplatz 12, 34127 Kassel (Science Park)

Termin: 9. September 2016, 10.00 bis 17.00 Uhr

Teilnahmegebühr: 45 Euro (Verpflegung inbegriffen)

Für Rückfragen können sich Interessierte an Mirjam Schülle, Universität Kassel (mirjam.schuelle@uni-kassel.de) wenden oder bei der DVfR an Livia Grupp (l.grupp@dvfr.de) oder Nikola Hahn (n.hahn@dvfr.de).

Über das Projekt

Im Rahmen des Kooperationsprojekts "**Partizipatives Monitoring der aktuellen Entwicklung des Rehabilitations- und Teilhaberechts**" unterstützt die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) als Projektträgerin gemeinsam mit ihren Partnern an der Universität Kassel, an der Martin-Luther-Universität (MLU) Halle-Wittenberg sowie am Zentrum für Sozialforschung Halle e.V. (ZSH) den aktuellen Reformprozess des Rehabilitations- und Teilhaberechts auf zivilgesellschaftlicher Ebene. Das Monitoring konzentriert sich auf den Schwerpunkt Teilhabe am Arbeitsleben und begleitet die Vorbereitung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) und die Reform des SGB IX, ihre Implementierung in das Verwaltungshandeln und die Rehabilitationspraxis sowie die Wirkungen neuer bzw. weiterbestehender Regelungen in der Praxis. Es wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) aus Mitteln des Ausgleichsfonds gefördert.

Die Wahrnehmungen und Einschätzungen der behinderten Menschen und die Bedeutung der Regelungen für ihre Lebenssituation sollen dabei besondere Berücksichtigung erfahren. Um dies zu erreichen, bedarf es einer breiten Beteiligung am fachlichen Austausch. An dem Projekt wirken u. a. Expertinnen und Experten aus Rechts- und Sozialwissenschaften, Sozialmedizin/Begutachtung, Psychologie und Rehabilitationsmedizin mit. Für die Umsetzung des Monitoring-Projekts werden die Angebote des Online-Portals „Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht“ unter www.reha-recht.de genutzt.

Über www.reha-recht.de

Die besondere Konstruktion des SGB IX als übergeordnetes Gesetz für die Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen führt noch immer zu Problemen bei der Rechtsanwendung. Das Portal „Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht“ (www.reha-recht.de) veröffentlicht Fachbeiträge und Informationen zur aktuellen Rechtsprechung und zur

Rechtsentwicklung im Bereich des SGB IX sowie an den Schnittstellen des Sozialrechts z. B. zum Arbeitsrecht und zur Sozialmedizin. Außerdem ermöglicht es Online-Diskussionen zu ausgewählten Schwerpunktthemen. Ziel ist die Verbreitung nicht hinreichend bekannter Rechtsnormen, der aktuellen Rechtsprechung und ihrer Auslegung sowie die Diskussion von rechtlichen und rechtspolitischen Fragen in der Fachöffentlichkeit und bei den Akteuren in Betrieben und Institutionen. Hierdurch soll die Anwendung und Weiterentwicklung des Rehabilitationsrechts unterstützt werden.

Kontakt:

Livia Grupp, Nikola Hahn

Projekt "Partizipatives Monitoring der aktuellen Entwicklung des Rehabilitations- und Teilhaberechts"

Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR)

Maaßstr. 26

69123 Heidelberg

Tel.: 06221 / 18 79 01-0

E-Mail: info@reha-recht.de

www.dvfr.de

www.reha-recht.de

monitoring.reha-recht.de